



Medieninformation der
Gemeindeentwicklung
Salzburg
27. Juli 2006

Elixhausen: Aktivitäten im „Generationendorf“

Damit es nicht verloren geht ...

Geschichte hautnah erleben: Das konnten vor kurzem die Schüler der Volksschule Elixhausen, als ihnen der Zeitzeuge Ing. Stefan Ziekel von der Flucht 1944 aus Siebenbürgen nach Österreich erzählte und die Entbehrungen bis zur Niederlassung 1956 in Sachsenheim bei Elixhausen schilderte. Diese Veranstaltung fand im Rahmen des von der „Gemeindeentwicklung Salzburg“ entwickelten Projektes „Generationendorf“ statt. Dabei steht der Austausch zwischen Jung und Alt sowie das lebendige Miteinander der Bürger im Mittelpunkt.

In vielen Familien fehlt heute dieser Gedankenaustausch zwischen Alt und Jung, in unserer Gesellschaft fehlt auch der Austausch zwischen den Zeitzeugen der Vergangenheit und jenen der Gegenwart. „Nur wenige Kinder und Jugendliche machen die Erfahrung, wie interessant es sein kann, den Eltern oder den Großeltern zuzuhören, wenn diese aus ihrer Kindheit und Jugend erzählen“ berichtet Dr. Anita Moser, eine der Projektinitiatoren. „Wir wollen den Dialog zwischen den Generationen wieder ankurbeln: Damit die Belange der Jungen Beachtung finden und damit die Erfahrungen der Älteren nicht verloren gehen.“

So konnten die Elixhausener Volksschüler viel Wissenswertes über ihre Sachsenheimer Mitbürger siebenbürgischen Ursprungs erfahren: Ein Großteil ihrer Vorfahren lebte 800 Jahre lang in der Gemeinde Botsch in Siebenbürgen (zwischen Ungarn und Rumänien). Nach dem Zusammenbruch Rumäniens mussten die Siebenbürger Sachsen auf Grund eines Führerbefehls 1944 ihre Heimat verlassen. Nach 2 Monaten kam der 500 Fuhrwerke umfassende Treck nach St. Pölten, ein Teil der Gruppe wurde notdürftig in Anthering untergebracht. Schließlich gründete dieser Teil 1956 die Siedlung Sachsenheim 300 Meter südlich von Elixhausen und fand damit endlich eine neue Heimat. Heute leben ca. 18.000 Siebenbürger Sachsen in allen Bundesländern Österreichs. Mit dem Bemühen um den Erhalt ihrer Volkskultur sind sie lebendige Zeitzeugen der Geschichte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mag. Michaela Habetseder
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2/II, 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-16
E-Mail: m.habetseder@sbw.salzburg.at